

Nordwilder on Tour zur



**Star Cruiser Sauerland**  
**Paddy**  
**24. Juli 2010**  
*Anreise am Freitag ab 16 Uhr moeglich*  
**Wennehuette**  
**Schmallenberg- Obringhausen**

- gefeiert wird in einer urgemuetlichen Waldhuette mit Kamin
- Samstag's Ausfahrt durch das Hochsauerland und Futter vom Grill
- genuegend Campground und Pensionen vor Ort

Anmeldung bitte bis 01. Juli 2010

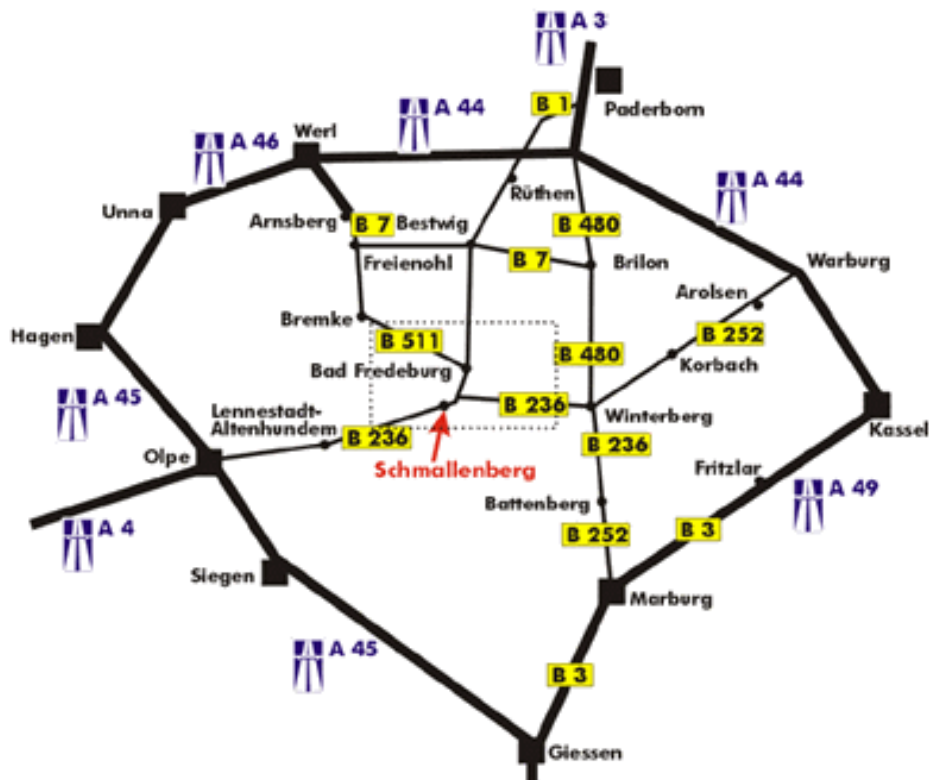
[www.starcruisersauerland.dreipage2.de](http://www.starcruisersauerland.dreipage2.de)

Das sind von links Andi, Trude, Staxi, Rosi, Brösel, Elfi, Krausi, Stan, Flocke, Frank und Via





Für uns eine Gelegenheit mal wieder ein anderes Treffen zu besuchen und um auch ein wenig durch das schöne Sauerland zu cruisen. Christian, Achim (Arbeitskollege von Chris, der auch schon mit in der Schweiz war), Sporty und ich (Günni) wir machen uns am 23.07.2010 auf den Weg, Christian als unser Rotkaptn wird uns die Marschrichtung angeben. Die Strecke beläuft sich auf rund 500 km die wir zum Teil über Autobahn und Landstraßen abreiten werden, das Ziel heißt Schmallenberg



Zufällig hatte Mütze im Forum gelesen das wir ins Sauerland fahren und uns sofort zum Käffchen eingeladen, dem sind wir natürlich gerne nach gekommen, lag ja fast auf unserer Route. Vielen Dank

noch mal Mütze und auch für die Kurze Reiseschilderung deiner 4075 km Tour in die Ukraine



Hier das Ergebnis, er hatte den Auspuff infolge einer gebrochenen Auspuffhalterung verloren, naja auf so einer Tour kann schon mal was verloren gehen, grins!

Ok, nun geht's aber los!

Sporty steht um 08:00 bei mir auf dem Hof, noch ein Tässchen Kaffee und Gudrun winkt uns hinterher. Schön mal wieder on the Road zu sein . Über die A21 und Abfahrt Bad Oldesloe-Nord dann Richtung Grabau treffen wir um kurz nach halb 9 bei Christian ein, Achim ist auch schon da. Kurze Lagebesprechung bei der mittlerweile heute Morgen schon 3. Tass Kaff und auf geht's, unser Ziel für heute heißt Schmallenberg-Obringshausen zur Starcruiser-Sauerland Paddy. Christian hat die Tour so geplant dass wir bis kurz nach Hannover Autobahn fahren und dann den Rest über die Landstraßen abreiten. Um Hannover bekommen wir leichten Regen was aber nicht weiter dramatisch wird. Die Fahrt verläuft ohne Probleme sodass wir Schmallenberg nach dem kurzen Abstecher bei Mütze um kurz nach 18:00 erreichen. Die Ankunft war sehr herzlich, so als wenn man sich schon lange kennt, gibt ein gutes Gefühl. Die Location einsam im Wald gelegen ist gut gewählt, genügend Campground und Platz für die Bikes zum parken und überdachter Grillhütte. Das Highlight aber ist die Waldhütte aus dem Jahr 1955, rustikal mit Kamin und Tresen sowie Biker es mögen. Der Freitag ist eher dünn besucht, war aber auch so angesagt da die Paddy am Samstag statt findet. Wir hatten einen netten Abend mit den Starcruisern bei mit angenehm kühlem Bier und leckerem vom Grill. Sehr angenehm war auch dass das Ganze ohne Treffenpauschale abging und nur über die Getränke und Grillgut abgerechnet wurde und das zu sehr humanen Preisen, kam dem Geldbeutel sehr entgegen, man mußte nur ein paar Wertmarken kaufen. Sanitärmäßig aufs wesentliche beschränkt, soll heißen ohne Duschen, war aber für uns kein Problem da Toilette und Waschbecken vorhanden war. Nach kurzer

Nacht, wir sind ja Frühaufsteher, konnten wir um 08:00 unser Frühstück mit lecker Brötchen-ich erinnere nur an die Dinger in Berlin- Aufschnitt, Marmelade und Kaffee satt einnehmen. Die für heute geplante Ausfahrt sollte erst am Nachmittag stattfinden, wir wollten natürlich ein wenig die Gegend erkunden und haben bis 14:00 eine kleine Tour unternommen, es läßt sich hier wunderbar cruisen. Nach unser Rückkehr hatte sich hier einiges getan, der Platz war schon gut gefüllt mit Star- Bikern aus dem gesamten Sauerländischem Raum, dem Crossroad Bikerorden und einige vom Caballeros MC , eine gute entspannte Atmosphäre. Die Bikes überwiegend Dragys, ein paar Harleys und Wildstars. Und dann eine uns allen bekannte Dicke die einmal im Kreise der Nordwilder zu finden war, dem früheren Besitzer wird sicher ein Tränchen rollen wenn er sie hier sieht.



Und das ist der jetzige Besitzer mit seiner Frau, er ist auch mal bei uns im Forum gewesen.

Er will noch so einiges ändern an der Guten Wild Cat, aber den Style bei behalten.



Die Ausfahrt startet um 14:30 und soll auf den Kahlen Asten gehen, für alle die nicht wissen was dieser ist hier die kurze Erklärung. Der Kahle Asten



ist mit 842m der bekannteste und meist besuchte Berg Norddeutschlands. Auf ihm befindet sich eine Wetterstation sowie ein Naturmuseum und man hat von der Aussichtsplattform einen tollen Ausblick, außerdem die höchst gelegene Gaststätte Nordrhein-Westfalens. Die Tour führt durch den Naturpark- Rothaargebirge über schöne Straßen zum Gipfel, eine kleine aber feine Ausfahrt, manchmal ist weniger mehr. Nach Rückkehr der Ausfahrt braucht der Biker Stärkung, diese kann er durch Gegrilltes und lecker selbst gemachten Salaten bekommen, danke nochmal an den Grillmeister und die Salatfabrikanten, das habt ihr super gemacht. Der Abend verläuft in guter Stimmung, es spielt die Rockband Nosy Joe, 2 der Starbiker veranstalten mit ihren Dragys einen Burnout welches

die schöne Waldluft für einige Zeit ersticken läßt, aber das gehört auch dazu. Die Paddy endet für uns leider etwas früher, schließlich haben wir ja die weiteste Tour zu fahren, die anderen sind ja wie wir so schön sagen „Vor der Haustür Fahrer“ ist aber In Ordnung so. Ja die Nacht die hat es in sich, lausig kalt ist es bei 8 Grad, da war es schon manches mal im Winter wärmer. Wieder früh auf den Beinen packen wir schon mal das gröbste vor dem Frühstück zusammen. Der Brötchenlieferant hat gestern wohl zulange gefeiert, die Brötchen kommen verspätet aber knusprig und frisch, alles ist gut und der Kaffee reichlich. Nachdem alles gepackt ist bedanken und verabschieden wir uns in gewohnter Umarmung von unseren Gastgebern. Für die Rückfahrt hat Christian die schnellste Verbindung gewählt, schließlich haben wir noch knappe 500 km vor uns. Bis zur Autobahn können wir noch ein wenig Cruiserfeeling genießen bevor wir dann monotones Autobahn fahren hinter uns bringen. Gepaart mit einigen Stopps erreichen wir Elmenhorst wo Achim und Christian sich verabschieden. Klaus und ich nehmen die letzte Etappe über die A21. Revue passierend kann ich sagen wir hatten eine schöne Tour, haben neue Freunde gewonnen an die wir uns gerne erinnern.

Gruß Günni